

BEZAHLBARE KOMPRESSIIONSTHERAPIE

An der Revision der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) hat die Industrie aktiv mitgearbeitet. Mit dem Inkrafttreten der Revision hat sich für Anbieter aus dem Bereich Kompression wie für Patientinnen und Patienten einiges geändert. Eine kurze Übersicht – auch über die Angebote der Bauerfeind AG.

Die Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) regelt die Mittel und Gegenstände (zum Beispiel medizinische Kompressionsstrümpfe), die von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) übernommen werden. Seit dem 1. April 2019 sind die neuen, an aktuelle Bedürfnisse angepassten Vergütungsregeln MiGeL in Kraft.

Bauerfeind hatte sich massgeblich dafür eingesetzt, dass sich Schweizer Firmen, die Hilfsmittel aus den Bereichen Kompressionstherapie und Orthopädie entwickeln, produzieren und vertreiben, zu einem Verband zusammenschliessen.

Im Herbst 2017 wurde die Fachgruppe OK-Med unter Swissmedtech, dem Branchenverband der Schweizer Medizintechnik, gegründet. Dank dieser neuen Verbandsstruktur konnte die Industrie an der für die MiGeL-Revision vom BAG zusammengestellten Expertengruppe aktiv mitarbeiten.

Verbesserungen in vielen Bereichen

Die MiGeL-Revision bringt einige Verbesserungen – beispielsweise sollen nur qualifizierte Abgabestellen, welche die Qualitätsanforderungen (Vermessung der Beine, Anprobe und persönliche Beratung) erfüllen, künftig abrechnen dürfen. Durch präzise Beschreibungen der Indikationen kann ein breites Spektrum der Patienten mit erstattungsfähigen Produkten versorgt werden. Zu den neu geschaffenen Positionen gehören medizinische Kompressionsstrümpfe nach Mass, Schwangerschafts-Strumpfhosen ATU und Anziehhilfen.

Gesenkte Höchstvergütungsbeiträge (HVB)

Höchstvergütungsbeiträge wurden teilweise gesenkt. Die HVB stellen den Betrag dar, der maximal von den Versicherern im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vergütet werden kann. Der versicherten Person ist es freigestellt, ein spezifisches geeignetes Produkt im Rahmen dieses HVB auszuwählen. Ein allfälliger Mehrbetrag für höherpreisige Produkte geht zu Lasten der versicherten Person.

Für viele Patientinnen und Patienten ist diese Regelung irreführend und führt oftmals unbe-

wusst zu einer hohen Kostenbeteiligung: Nicht nur über Selbstbehalt und Franchise, sondern auch über Verkaufspreise im medizinischen Fachhandel, die sehr oft deutlich über den HVB liegen. Immer mehr Familien und Privatpersonen können sich keine Zusatzversicherung leisten und sind daher auch auf gute Leistungen aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) angewiesen. Das heisst auf eine möglichst hohe Kostenübernahme für Mittel und Gegenstände durch die Krankenkasse.

Interview mit Marc Déverin, Geschäftsführer, Bauerfeind AG Schweiz

Wie positioniert sich Bauerfeind AG in der Schweiz?

Marc Déverin: Bauerfeind AG ist mit der Marke VenoTrain einer der weltweit führenden Hersteller von medizinischen Kompressionsstrümpfen. Die Produkte lassen punkto Qualität, medizinische Wirksamkeit und Tragekomfort kaum Wünsche offen. Bauerfeind Schweiz AG hat sich im Zuge der MiGeL-Revision und der kontinuierlich ansteigenden Gesundheitskosten entschieden, ein Kernsortiment an medizinischen Kompressionsstrümpfen für alle Bedürfnisse zu fairen Preisen über den medizinischen Fachhandel anzubieten.

Was ist das Angebot von Bauerfeind AG in der Schweiz?

Bauerfeind setzt auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Orthopädiefachhandel, den Fachärzten und Apotheken (Amavita, Sun Store, Coop Vitality und BENU) in der ganzen Schweiz. Das medizinische Personal wird laufend durch unseren Aussendienst aus- und weitergebildet, um eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten. Zu unserem Standardsortiment gehören:

- Medizinische Kompressionsstrümpfe rundgestrickt in allen Ausführungen als Serien- und Massanfertigung
- Unterschenkel-Kompressionsstrumpf-System für die Behandlung von Ulcus cruris
- Anziehhilfen für medizinische Kompressionsstrümpfe

Bauerfeind AG hat nicht nur «Preisangebote». Was spricht sonst noch für die Bauerfeind-Produkte?

Wie gesagt ist Bauerfeind ein Innovations- und Marktleader in der medizinischen Kompression – faire Preise bedeuten keinesfalls Kompromisse bei der Produktqualität oder medizinischen Wirksamkeit. Unsere neueste Markteinführung in der Schweiz beispielsweise ist der VenoTrain cocoon – ein medizinischer Kompressionsstrumpf mit integrierten Hautpflegestoffen gegen trockene Haut. Weiter wurde vor einigen Jahren zusammen mit dem Paraplegikerzentrum der VenoTrain soft S entwickelt, ein spezieller Kompressionsstrumpf für überwiegend sitzende Menschen (z. B. Senioren). //

Wie können Patientinnen und Patienten vom Bauerfeind-Angebot profitieren?

Giannina Tschenett, Apothekerin, Geschäftsführerin der Amavita Apotheke Bahnhofplatz Zürich: «Bei uns in der Amavita Apotheke Bahnhofplatz in Zürich dürfen Sie eine kompetente und qualitativ hochstehende Beratung erwarten. Unsere Fachspezialistinnen achten besonders auf die Umsetzung der vorgegebenen Qualitätsanforderungen im medizinischen Fachhandel wie die Wahl des indikationsgerechten Produktes und die korrekte Vermessung/Anprobe des Kompressionsstrumpfes.»

Hinweis: Exklusiv bei Amavita und Sun Store Apotheken: Mit einer ärztlichen Verordnung vergütet die Krankenkasse im Rahmen der Grundversorgung 100% (nach Abzug von Selbstbehalt und Franchise) für 2 Paar med. Kompressionsstrümpfe VenoTrain pro Kalenderjahr.

Weitere Informationen
Bauerfeind AG Schweiz
Vorderi Böde 5
5452 Oberrohrdorf
056 485 82 51
www.bauerfeind.ch

 **BAUERFEIND®**